

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Classroom-Management mit 50 einfachen Gesten

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Einführung

Vorwort	5
Hinweise und Tipps	5
Aufbau des Werkes	6

Lernbereich Hörverständnis

„Hör mir bitte zu!“	7
„Hör genau hin!“	8
„Schau zu mir!“	10
„Vergleiche!“	11
„Benutze deine Kopfhörer!“	12

Lernbereich Sprechfertigkeit

„Besprich dich!“	13
„Bilde einen Fragesatz!“	14
„Sage einen ganzen Satz!“	15
„Sprich im Flüsterton!“	17
„Sprich lauter!“	18
„Sprich mir nach!“	19
„Wiederhole!“	21

Lernbereich Leseverständnis

„Lies still!“	23
„Lies vor!“	25
„Öffne dein Buch!“	26
„Unterstreiche!“	28

Lernbereich Sprech- und Schreibfertigkeit

„Bilde die richtige Zeitform!“	30
„Bilde das Perfekt!“	31
„Bilde das Präteritum!“	32
„Bilde das Präsens!“	32
„Bilde das Futur!“	33
„Bilde die wörtliche Rede!“	34
„Schreibe auf!“	35
„Steigere das Adjektiv!“	36
„Trenne das Wort!“	38
„Verwende den richtigen Artikel!“	39

Sozialform- und Methodenwechsel

„Du arbeitest allein!“	40
„Du arbeitest mit deinem Partner!“	41
„Du arbeitest in der Gruppe!“	42
„Hole dein Buch unter der Bank!“	43
„Benutze dein Handy!“	44
„Komm bitte vor!“	45
„Komm in den Kinokreis!“	46
„Komm vor in den Stehkreis!“	47
„Komm vor in den Stuhlkreis!“	48
„Komm vor und präsentiere dein Ergebnis!“	49
„Schalte dein Handy aus!“	52
„Stimme ab!“	53

Hilfreiche Gesten für die Erziehungsarbeit

„Benutze deine Schere!“	54
„Benutze deinen Zirkel!“	55
„Bilde eine Zweierreihe!“	56
„Du darfst etwas trinken!“	57
„Es redet immer nur eine Person!“	58
„Hänge deine Jacke auf!“	59
„Hör auf zu kippeln!“	60
„Nimm deine Hände aus der Hosentasche!“	61
„Nimm deine Mütze ab!“	62
„Öffne / Schließe das Fenster!“	63
„Putze deine Nase!“	64
„Räume dein Trinken weg!“	65
„Räume deinen Platz auf!“	67
„Setze dich gerade hin!“	69
„Steh bitte auf!“	70
„Wir melden uns!“	71

Kulturell bedingt missverständliche Gesten

Daumen nach oben	72
Schweigefuchs	73
Fingerkreis	74
Peace-Zeichen	75
Händeschütteln	76
Geballte Faust	77
Daumendrücken	78
Blüten-Geste	79

Vorwort

Stellen Sie sich vor, Sie machen Urlaub in einem Land, deren Sprache Sie nicht sprechen. Auch die Kommunikation über das Englische funktioniert nicht. Wie machen Sie jemandem klar, dass Sie eine Toilette suchen oder ein Hotelzimmer buchen wollen? Vermutlich würden Sie sich Ihrer Hände bedienen und damit Ihr Anliegen beschreiben. Sie würden also mit Hand und Fuß kommunizieren!

Dieser Gedankengang brachte uns auf die Idee für dieses Werk und war der Anstoß dafür, unseren Unterricht weiterzuentwickeln. Recht schnell haben wir in unserem DaF- / DaZ-Unterricht festgestellt, dass sich die Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen durch wiederholte und routinierte Gesten erleichtert und Schüler*innen diese verinnerlichen und adaptieren. Da im Grund- und Mittelschulbereich die Anforderungen im Sinne eines inkludierenden Unterrichts gestiegen sind, haben wir damit begonnen, unser Gesten-Repertoire zu erweitern und im Sinne eines störungsarmen Classroom-Managements im Regelunterricht verschiedener Fächer einzusetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der regelmäßige Einsatz von klaren und routinierten Gesten uns und unseren Schüler*innen den Unterrichtsalltag wesentlich erleichtert hat. Bei der Vergabe von Arbeitsaufträgen oder dem Wechsel von Sozialformen hat sich gezeigt, dass diese rasch störungsarm durchgeführt werden konnten, weil die Routinen den Jugendlichen Sicherheit gaben. Die Klassen wussten, mit welcher Geste beispielsweise ein Sitzkreis oder eine Zweierreihe zu bilden war. Außerdem sorgte die Transparenz der Arbeitsabläufe dafür, dass ein weiteres Nachfragen nicht mehr nötig war.

Hinweise und Tipps

Sie haben sich entschieden, in Ihrem Unterricht ebenfalls verstärkt Gesten einzusetzen und fragen sich wahrscheinlich, wie Sie nun am besten vorgehen. Grundsätzlich kann man das eigene Gesten-Repertoire mit einem Werkzeugkasten vergleichen, an dem man sich nach Bedarf und Situation entsprechend bedient. Nicht zu vergessen ist, dass es kein generelles Richtig oder Falsch beim Einsatz der Gesten gibt, da Sie Ihr Werkzeug an Ihre Schüler*innen, an das Unterrichtsgeschehen und an Ihren eigenen Stil anpassen sollten. Vielleicht entwickeln Sie aus Ihrem Unterrichtsgeschehen weitere Gesten, die Sie in Ihren eigenen Werkzeugkoffer mit aufnehmen.

Bevor Sie unsere Gesten verwenden, sollten Sie sich gründlich mit diesen vertraut machen, sodass Sie sie im Unterricht fehlerfrei, klar und authentisch

durchführen können. Es ist gut möglich, dass Sie sich anfangs albern und unsicher fühlen, aber scheuen Sie sich nicht und trauen Sie sich das Wagnis einzugehen. Es wird sich auszahlen! Hilfreich ist es, mit einigen wenigen Gesten zu beginnen und das Repertoire sukzessive zu erweitern. Suchen Sie sich hierfür Gesten aus, die Ihnen auf Anhieb zusagen. Üben Sie diese ruhig zu Hause vor dem Spiegel, bis sie sitzen. Gerne können Sie sich bei der Durchführung der Geste mit Ihrem Smartphone filmen. Erst wenn Sie die Gesten verinnerlicht haben und diese automatisiert sind, ist der Einsatz im Unterricht ratsam. Der Einsatz der Gesten ist nicht statisch aufzufassen, sondern birgt Potential, sich und den Unterricht weiterzuentwickeln. Für die Durchführung der Gesten empfiehlt sich folgende Faustregel: So einheitlich und klar wie möglich, so angepasst wie nötig. Vergleichen können Sie dies zum Beispiel mit Ihrer Stimme im Unterricht, die Sie je nach Situation verändern, indem Sie lauter oder leiser sprechen oder gar flüstern. Bauen Sie auch beim Einsatz der Gesten Variationen ein, die zu Ihrem Stil passen. Haben sich die Gesten in Ihrem Unterricht etabliert, können Sie die verbale Anweisung weglassen, um so Ihren Sprachanteil zu reduzieren. Im DaF- / DaZ-Unterricht hingegen empfiehlt es sich, die Gesten zu verbalisieren, da Sie als sprachliches Vorbild fungieren.

Aufbau des Werkes

Bei der Konzeption dieses Werkes haben wir Ansprüche der bayerischen Lehrpläne für Grund-, Mittel- und Förderschule berücksichtigt.

Das Werk beinhaltet neben Gesten für den Unterricht auch den Punkt der kulturell bedingt missverständlichen Gesten. Hier wollen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass es auch Gesten gibt, die in anderen Kulturkreisen anders verstanden werden können. Setzen Sie diese mit Bedacht ein und behalten Sie immer im Hinterkopf, welchen kulturellen Hintergrund Ihre Schüler*innen mitbringen. So können Blickwinkel verändert und Missverständnisse vermieden werden.

Wir freuen uns über Feedback, Erfahrungsberichte und Anregungen. Aber jetzt wünschen wir Ihnen Freude beim Gestikulieren und natürlich einen störungsarmen Unterricht!

Maximilian Schrievers & Jasmin Steinbeck

„Hör mir bitte zu!“

Beschreibung der Geste

Führen Sie die geöffnete Hand an das Ohr. Hierbei zeigt die Handfläche nach vorne und stellt eine vergrößerte Ohrmuschel dar.



Hinweise und Erläuterungen

Die Lehrkraft macht mit dieser Geste die Schüler*innen darauf aufmerksam, dass nun ein Methodenwechsel bzw. eine neue Unterrichtsphase erfolgt, in der sie besonders gut zuhören sollen. Der Einsatz dieser Geste ermöglicht der Lehrkraft, ohne Worte die Schüler*innen für die nächste Unterrichtsphase vorzubereiten. Mithilfe des stillen Impulses können Sie die für den weiteren Unterrichtsverlauf nötige Stille im Klassenzimmer erreichen.

Diese universelle Geste eignet sich zum Erteilen von Arbeitsaufträgen, die von den Schüler*innen verstanden und wiederholt werden. Auch bei der Methode der direkten Instruktion wirkt die Geste unterstützend, insbesondere bei der Einführung eines neuen Themenbereiches, in der die Lehrkraft die Erklärphase übernimmt.

Tutorial

Video „Hör mir bitte zu!“



„Hör genau hin!“

Beschreibung der Geste

Mit dem Zeigefinger tippen Sie sich zweimal auf Ihr Ohr. Der ausgestreckte Finger symbolisiert hierbei die Wichtigkeit der folgenden Anweisung.



Hinweise und Erläuterungen

Oftmals verstehen Schüler*innen Inhalte nur teilweise, da sie lediglich oberflächlich zuhören. Im Unterrichtsgeschehen ist es deshalb wichtig, genaues Zuhören zu trainieren. Der Einsatz dieser Geste unterstützt die Jugendlichen beim Filtern von Informationen. Setzen Sie die Geste auch ein, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Klasse wesentliche Sachverhalte unzureichend verstanden hat. Die Geste nimmt dann eine Erinnerungsfunktion für genaues Zuhören ein.

Regelunterricht: Setzen Sie die Geste zur Vorbereitung auf das Hörverstehen im Sprach- / oder Sachunterricht ein. Im Englischunterricht ist die „listening comprehension“ ein wichtiger Bestandteil zur Schulung des Hörverständnisses. Die Aufgabe der Schüler*innen ist es, durch das genaue Hinhören die relevanten Informationen zu erkennen und mit diesen weiterzuarbeiten.

Im Zuge der Digitalisierung ist davon auszugehen, dass der Einsatz von Lernvideos und Tutorials auch für den Sachunterricht verstärkt zum Einsatz kommt. Die Jugendlichen sollten konzentriert und genau zuhören können, um wichtige

inhaltliche Aspekte erfassen zu können. Bahnen Sie diese Kompetenz mithilfe der Geste an.

DaF-/DaZ-Unterricht: Im Rahmen der Ausspracheschulung tippen Sie sich an das Ohr, wenn der*die Schüler*in Wörter wiederholt fehlerhaft wiedergibt. Er*sie erkennt nun, dass er*sie genau hinhören muss, da Sie ihm*ihr im Anschluss an die Geste das Wort korrekt vorsprechen. Im Rahmen der positiven Fehlerkultur verbessern Sie ihn*sie auf diese Weise indirekt, sodass die Lernmotivation erhalten bleibt.

Das genaue Hinhören ist zudem wichtig für den Erwerb der Schriftsprache: „Neugierig auf das Lesen und Schreiben beginnen die Kinder die gesprochene und geschriebene Sprache zu erforschen. Sie werden zum genauen Hinhören und deutlichen Sprechen angehalten, entwickeln dabei sprachliche Bewusstheit besonders im Hinblick auf die Lautstruktur und erweitern ihren Wortschatz als notwendige Voraussetzung für das Leseverständnis.“

Aus: https://www.isb.bayern.de/download/11860/hoeren_gs.pdf, S. 143
(Stand 17.09.2020)

Tutorial

Video „Hör genau hin!“



*Schüler*in: „Ich check' das nicht“ – Lehrer*in: „Ich habe es dir doch gerade erklärt. Hast du denn nicht zugehört?!?“ Wenn Sie dieser Situation vorbeugen wollen, dann setzen Sie diese Geste rechtzeitig ein. Dann wird schnell aus einem „Check' ich nicht“ ein „Hab's gecheckt“.*

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Classroom-Management mit 50 einfachen Gesten

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

